

Manuelles Dosiergerät SDMM8 und Dosiergerät SDMP8 mit Voreinstellung

334383J

DE

Nur zur Dosierung von Schmiermitteln auf Erdölbasis, Ölen und Flüssigkeiten aus Frostschutzmittel/Wasser im Mischungsverhältnis 50:50. Anwendung nur durch geschultes Personal.

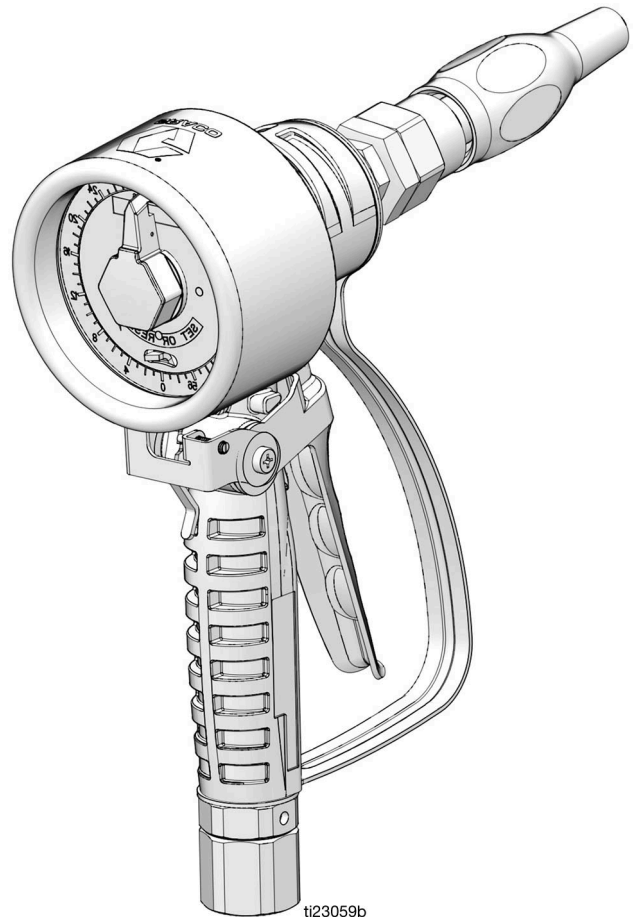
Maximaler Betriebsdruck: 10 MPa (103 bar, 1500 psi)

Informationen zu den Modellen finden
Sie auf Seite 2



Wichtige Sicherheitshinweise

Alle Warnhinweise und Anleitungen in diesem Handbuch aufmerksam durchlesen. Bewahren Sie diese Anweisungen sorgfältig auf.



Modelle

Manuelle Dosiergeräte SDMM8 ohne Zubehör

Manuelle Dosiergeräte ohne Zubehör enthalten keine Düse und keine Verlängerung. Kompletteräte mit Düse und Verlängerung:

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass
24U960*	4/16 Quart	BSPT
24U961*	4/16 Quart	BSPP
24U957*	4/16 Liter	BSPT
24U958*	4/16 Liter	BSPP

Manuelle Dosiergeräte SDMM8 mit Düse und Verlängerung

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U959 und die in der Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Teile der Düse†
24V034	4/16 Quart	NPT	Flex	26C268	17T207
24V037	4/16 Quart	NPT	Starr	26C267	17T207
24V040	4/16 Quart	NPT	Getriebeschmiermittel	255854	255470

❖ Siehe Düsen-/Verlängerungssätze auf Seite 25

† Siehe Düsentteile auf Seite 26.

Dosiergeräte SDMP8 mit Voreinstellung

Dosiergeräte mit Voreinstellung ohne Zubehör enthalten keine Düse und keine Verlängerung.

Für Kompletteräte mit Düse und Verlängerung, siehe **Manuelle Dosiergeräte SDMM8 mit Düse und Verlängerung**, Seite 3.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass
24U947*	60 Quart	NPT
24U948*	60 Quart	BSPT
24U949*	60 Quart	BSPP
24U950*	60 Gallonen	NPT
24U951*	60 Gallonen	BSPT
24U952*	60 Gallonen	BSPP
24U953*	60 Liter	NPT
24U954*	60 Liter	BSPT
24U955*	60 Liter	BSPP

*Dieses Dosiergerät kann für Frostschutzmittelanwendungen mit Frostschutzmitteldüse 255855 oder 24W306 verwendet werden. Informationen zu diese Düsen finden Sie auf Seite 25.

Dosiergeräte SDMP8 mit Voreinstellung und mit Düsen-/Verlängerungssatz

Die folgenden Komplettgeräte enthalten Dosiergerätemodell 24U947 und die in der Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Teile der Düse†
24Z125‡	60 Quart	NPT	Starr	26C267	17T207
24Z126	60 Quart	NPT	Flex	26C268	17T207

Die folgenden Komplettgeräte enthalten Dosiergerätemodell 24U950 und die in der Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Teile der Düse†
24Z128‡	60 Gallonen	NPT	Starr	26C267	17T207
24Z129	60 Gallonen	NPT	Flex	26C268	17T207







‡ Inklusiv einem kurzen Grat 16X489

❖ Siehe Düsen-/Verlängerungssätze auf Seite 25

† Siehe Düsentteile auf Seite 26.

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die bei bestimmten Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 WARNUNG	
 	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Wenn im Arbeitsbereich entflammbare Flüssigkeiten, wie Benzin oder Scheibenwaschflüssigkeit vorhanden sind, ist darauf zu achten, dass entflammbare Dämpfe sich entzünden oder explodieren können. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Alle möglichen Entzündungsquellen wie Zigaretten und tragbare elektrische Lampen beseitigen. • Es dürfen sich keine Fremdkörper wie Lappen, verschüttetes Lösungsmittel und Benzin oder offene Behälter mit brennbaren Flüssigkeiten im Arbeitsbereich befinden. • Bei Vorhandensein entflammbarer Dämpfe keine Netzkabel einstecken oder abziehen und keinen Lichtschalter betätigen. • Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Betrieb sofort stoppen, wenn statische Funkenbildung auftritt oder ein Elektroschock verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem ermittelt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
  	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus dem Dosiergerät, aus undichten Schläuchen oder Bauteilen austritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Dosiergerät nicht gegen Personen oder Körperteile richten. • Nicht die Hand über den Materialauslass legen. • Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Nach Abschluss der Dosierung und vor der Reinigung, Überprüfung oder Wartung die Druckentlastung durchführen. • Vor der Inbetriebnahme des Geräts alle Flüssigkeitsanschlüsse festziehen. • Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich ersetzen.

! WARNUNG



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Den not zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponenten mit dem niedrigsten Nennwert nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** in allen Gerätehandbüchern.
- Nur Materialien und Lösungsmittel verwenden, die mit den materialberührten Teilen des Geräts verträglich sind. Siehe Technische Daten in allen Gerätehandbüchern. Die Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Datenblatt zur Materialicherheit fragen.
- Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht.
- Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die **Anweisungen zur Druckentlastung** des Geräts, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile umgehend und nur mit Original-Ersatzteilen des Herstellers.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren.
- Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
- Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten.



GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE

Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen lassen.

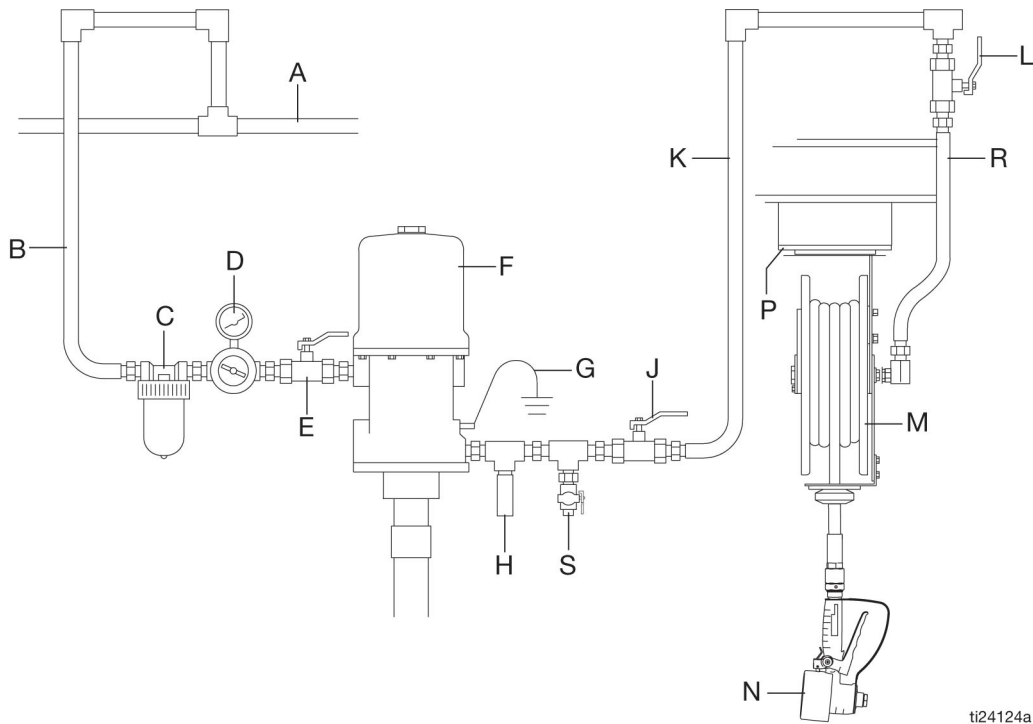


SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wenn sich im Arbeitsbereich aufhalten, um schwere Verletzungen zu vermeiden, einschließlich Verletzungen der Augen, Hörverlust, Einatmen von giftigen Dämpfen und Verbrennungen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.

Typische Installation



ti24124a

ABB. 1

Zeichenerklärung:

- A Hauptluftzuführung
- B Luftzufuhrleitung der Pumpe
- C Luftfilter
- D Druckluftregler
- E Hauptluftventil mit Entlastungsbohrung (erforderlich)
- F Pumpe
- G Erdungskabel der Pumpe (erforderlich)
- H Druckentlastungsventil (erforderlich)

HINWEIS: Der Entlastungsdruck kann den maximalen Arbeitsdruck des Dosiergeräts nicht überschreiten

- J Materialabsperrentil
- K Materialleitung
- L Materialabsperrentil
- M Schlauchaufroller
- N Dosiergerät SDMM8 oder SDMP8
- P Montagekanal
- R Materialeinlasssatz des Schlauchaufrollers
- S Materialablassventil

Installation

HINWEIS: Die Buchstaben in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die typische Installation, Seite 6.

Druckentlastung



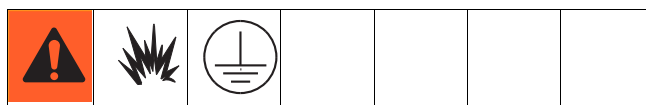
Die Vorgehensweise zur Druckentlastung beachten, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zu Vermeidung von ernsthaften Verletzungen durch Kontakt mit unter Druck stehenden Flüssigkeiten oder beweglichen Teilen sind nach Abschluss des Spritzvorgangs sowie vor Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts die Schritte zur Druckentlastung durchzuführen.

1. Die Stromversorgung der Pumpe ausschalten oder das vorgelagerte Hauptluftventil (E) schließen.
2. Alle Materialabsperrentile (J und L) im System öffnen.
3. Das Dosiergerät (N) in einen Abfallbehälter richten und abziehen, um den Druck zu entlasten.
4. Die Materialablassventile öffnen und offen lassen, bis das System unter Druck gesetzt werden kann.

Erdung



- Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr statischer Funkenbildung zu verringern. Statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.
- Damit es nicht zu Lichtbogenbildung kommt, dürfen die leitenden Metallflächen am Dosiergerät keine positiv geladenen Metallflächen wie zum Beispiel die Klemme des Startermagnetschalters, die Generatorklemme oder die Batterieklemme berühren.

Alle Komponenten im System erden:

Pumpe (F): Die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

Luft- und Materialzufuhrleitungen (A, B, K): Nur elektrisch leitfähige Schläuche verwenden. Überprüfen Sie den elektrischen Widerstand der Schläuche. Wenn der Gesamtwiderstand gegen Erde über 29 Megaohm liegt, den Schlauch unverzüglich ersetzen.

Luftkompressor: Die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

Materialzufuhrbehälter: Alle geltenden Vorschriften befolgen.

Darauf achten, dass die Erdverbindung beim Spülen oder Druckentlasten nicht unterbrochen wird: Ein Metallteil des Dosiergeräts fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken und dann den Abzug betätigen.

Dosiergerät SDMM8 und SDMP8 (N): Beim Auftragen von Gewindedichtmittel bei der Installation des Dosiergeräts mindestens zwei Gewindegänge frei lassen. Die freiliegenden Gewindegänge sorgen für eine stabile Erdung.

Komponentenidentifizierung

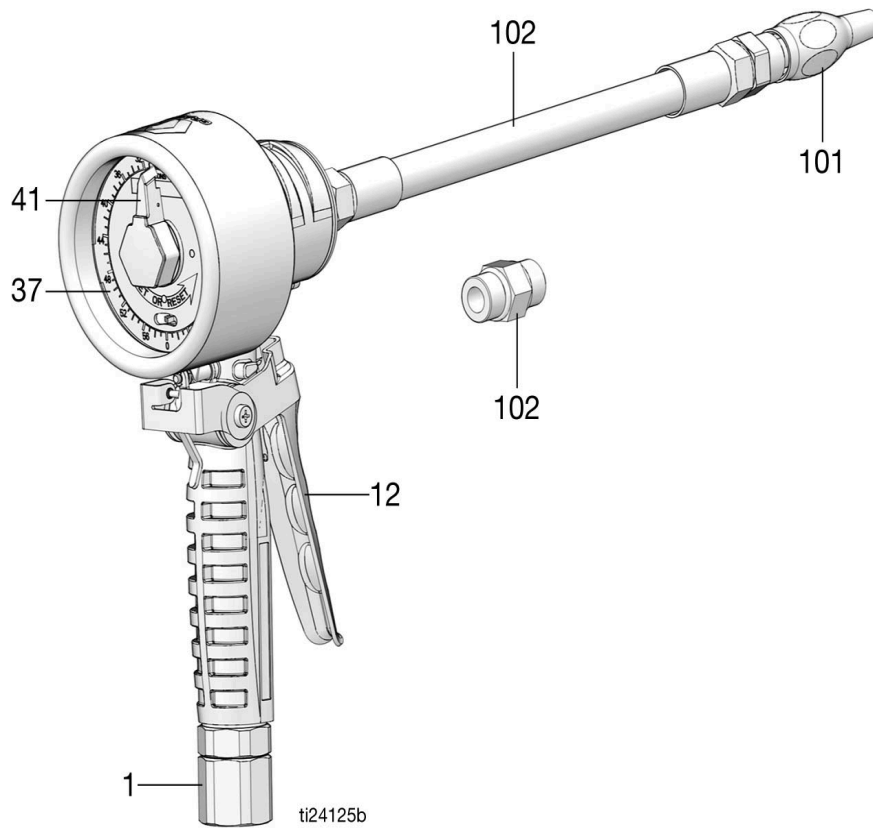


ABB. 2

Zeichenerklärung:

- 1 Drehgelenk
- 12 Abzug
- 37 Einstellrad
- 41 Einstellzeiger
- 101 Düse
- 102 Verlängerung

Vor der Installation

HINWEIS: Die Buchstaben in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die typische Installation, Seite 6, und die Komponentenbezeichnung, Seite 8. Die Zahlen in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die Teileliste, Seite 20 - 24.



1. Die **Druckentlastung** auf Seite 7 durchführen.
2. Alle Materialablassventile schließen.
3. Alle Geräte gemäß den Anweisungen auf Seite 7 erden.

Installation

HINWEIS

- Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt oder wenn die Leitungen verunreinigt sind, müssen die Leitungen vor der Installation des Dosierventils gespült werden. Verunreinigte Leitungen können Leckagen am Ventil verursachen.
- Das Dosiergerät darf niemals zur Abgabe von Druckluft verwendet werden. Dies würde das Dosiergerät beschädigen.

Spülen

HINWEIS: Bei diesem Vorgang darf das Dosiergerät nicht installiert sein.



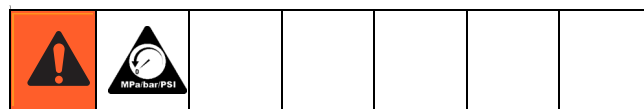
1. Das Materialabsperrventil (L) an jeder Dosierstelle schließen.
2. Stellen Sie sicher, dass:
 - Alle Materialablassventile geschlossen sind,
 - Das Materialabsperrventil (J) ist geschlossen,

und

 - Das Hauptluftventil mit Entlastungsbohrung (E) offen ist.
3. Das Schlauchende in einen Behälter für Altöl stecken. Befestigen Sie den Schlauch im Behälter, damit er während des Spülvorganges nicht herausrutschen kann.

4. Langsam das Materialabsperrventil (J) öffnen.
5. Wenn mehrere Abgabestellen im System vorhanden sind, muss an der Stelle begonnen werden, die am weitesten von der Pumpe entfernt ist, danach so weiter bis zur Pumpe selbst arbeiten. Das Materialabsperrventil (L) an der Dosierstelle langsam öffnen. Eine ausreichende Menge an Öl herausspülen, um sicherzustellen, dass das gesamte System gereinigt wurde; dann das Ventil schließen.
6. Schritt 5 an allen anderen Stellen wiederholen.

Installation des Dosiergeräts (ABB. 3)



1. Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt und zum ersten Mal ein Dosiergerät installiert wird, Schritt 1 überspringen.

Zum Austausch des Dosiergeräts (N) bei vorhandenen Anlagen:

- a. Die **Druckentlastung** auf Seite 7 durchführen.
- b. Zum Lösen von Dosiergerät und Schlauchanschluss zwei Schraubenschlüssel ansetzen und in entgegengesetzte Richtungen drehen. Das Dosiergerät (N) vom Schlauch abnehmen.

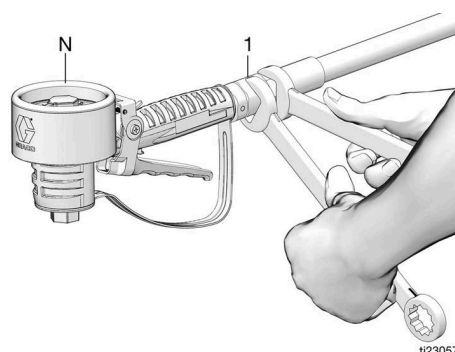


ABB. 3

2. Tragen Sie Gewindedichtmittel auf die Außengewinde der des Schlauchanschlussstücks auf, so dass mindestens zwei Gewinde frei bleiben. Die freiliegenden Gewingegänge sorgen für eine stabile Erdung.

3. Das Drehgelenk (1) des Dosiergeräts auf das Schlauchanschlussstück drehen. Zur Befestigung des Dosiergeräts am Schlauchanschlussstück zwei Schraubenschlüssel ansetzen und in entgegengesetzte Richtungen drehen.

HINWEIS: Dem Dichtmittel entsprechend den Herstellerempfehlungen genügend Zeit zum Aushärten lassen, bevor Material durch das System zirkuliert.

4. Die Verlängerung (102) wieder am Dosiergerät anbringen.
 - a. Die Verlängerungsmutter (102a) kleb, bis sie vollständig vom Rohrgewinde entfernt ist (ABB. 4).

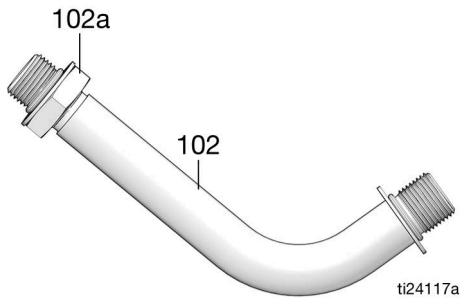


ABB. 4

HINWEIS: Kein PTFE-Band oder Gewindedichtmittel am Gewinde der Verlängerung (102) verwenden. Dadurch wird die Verschraubung undicht.

- b. Die Verlängerung (102) wieder am Gehäuse des Dosiergeräts bis zum Anschlag anschrauben, wie in ABB. 5 dargestellt.

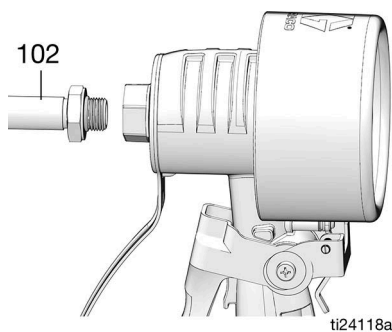


ABB. 5

- c. Die Verlängerung (102) auf das Dosiergerätegehäuse und den Griff ausrichten. Die Verlängerungsmutter (102a) von Hand festziehen.

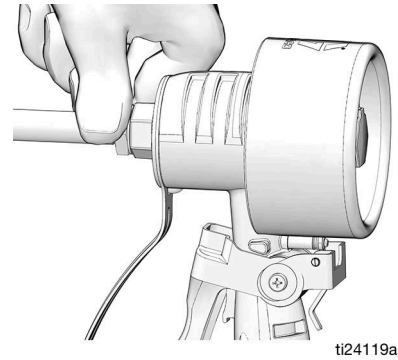


ABB. 6

- d. Die Verlängerungsmutter (102a) mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

5. Die Düse (101) anbringen:

HINWEIS: Kein PTFE-Band oder Gewindedichtmittel am Gewinde der Düse (101) verwenden. Dadurch wird die Verschraubung undicht.

- a. Düse (101) auf Verlängerung (102) aufschrauben, wie dargestellt in ABB. 7.

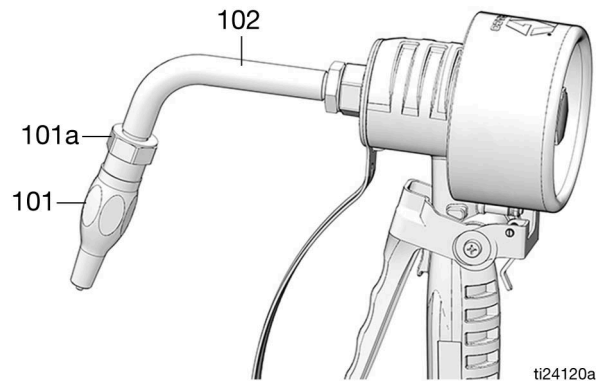


ABB. 7

- b. Einen verstellbaren Maulschlüssel an den flachen Stellen der Düsenbuchse (101a) ansetzen (ABB. 7), um das Fitting festzuziehen.
 - Die Düse mit dem Schraubenschlüssel nur an den Schlüsselflächen der Düsenbuchse anziehen.
 - Die Buchse nicht von der Düse abbauen. Die Demontage beeinträchtigt die Leistung der Düse.

Betrieb

HINWEIS: Die Buchstaben in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die typische Installation, Seite 6 und die Komponentenbezeichnung auf Seite 8. Die in den nachstehenden Anweisungen verwendeten Nummern beziehen sich auf die Teile, Seite 20 - 24.

1. Die Materialabsperrentile (J und L) öffnen.
2. Die Pumpe (F) starten, um das System mit Druck zu beaufschlagen.
3. Den Luftdruck zum Pumpenmotor so einstellen, dass der Materialdruck nicht höher ist als 103,4 bar/10,34 MPa (1500 psi).

HINWEIS: Um präzise Dosierung zu gewährleisten, vor Beginn des Dosierens den Abzug ziehen, um die Luft vollständig aus den Materialleitungen und dem Dosiergerät abzulassen.

4. Für den weiteren Betrieb siehe die Anweisungen für automatische Absperrventile mit Voreinstellung bzw. manuelle Absperrventile.

SPRITZGEFAHR							
<p>Das Dosiergerät nicht abziehen, wenn die Düse geschlossen ist. Material staut sich hinter der Düse. Material kann aus der Düse austreten und unerwartet ausgestoßen werden, wenn die Düse geöffnet wird. Wenn das Dosiergerät versehentlich mit geschlossener Düse abgezogen wird, die Düse in einen Abfalleimer richten und langsam öffnen, um den Druck abzulassen und das angestaute Material auszustoßen.</p>							

Automatisches Absperrventil mit Voreinstellung

HINWEIS: Das Sieb (3a) regelmäßig reinigen. Siehe Teile, Seite 22.

HINWEIS
<p>Um kostspielige Beschädigungen des Dosiergeräts zu vermeiden, den Zeiger eines Dosiergeräts mit Voreinstellung (41) niemals zurück (im Uhrzeigersinn) drehen (ABB. 8).</p>

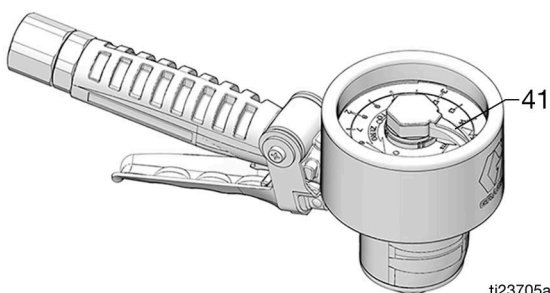


ABB. 8

Der Zähler misst die Gesamtabgabemenge.

1. Den Einstellzeiger (41) im Gegenuhrzeigersinn drehen, um das gewünschte Volumen zu wählen.



2. Die Düse (101) mit automatischer Dreharretierung zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen. Die Düse in den Materialbehälter halten und den Abzug (12) ziehen.

HINWEIS: Der Abzug rastet automatisch ein. Den Abzug nicht einrasten lassen, damit das Dosiergerät unbeaufsichtigt laufen kann.

Das Dosiergerät schaltet automatisch ab, wenn die eingestellte Materialmenge abgegeben worden ist.

Manuelles Absperrventil

HINWEIS: Das Sieb (3a) regelmäßig reinigen. Siehe Teile, Seite 20.

HINWEIS
<p>Um kostspielige Beschädigungen des Dosiergeräts zu vermeiden, den Zeiger eines manuellen Dosiergeräts mit Handbuch (41) niemals zurück (im Uhrzeigersinn) drehen (ABB. 9).</p>

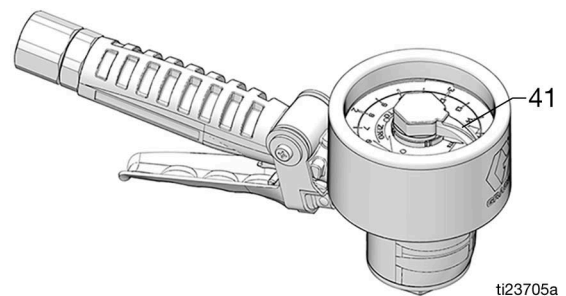
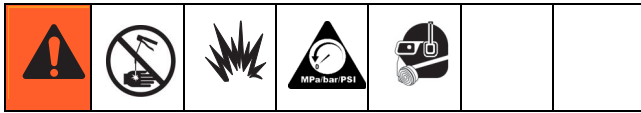


ABB. 9

Der Zähler misst die Gesamtabgabemenge.

1. Die Düse (101) mit automatischer Dreharretierung zum Öffnen im Gegenuhrzeigersinn drehen. Die Düse in den Materialbehälter halten und den Abzug (12) ziehen.
2. Die Bewegung des Einstellzeigers (41) am Einstellrad (37) des Dosiergeräts beobachten. Den Abzug (12) loslassen, wenn die gewünschte Materialmenge abgegeben worden ist.
3. Vor der erneuten Dosierung den Einstellzeiger (41) im Gegenuhrzeigersinn auf „0“ zurückzusetzen (ABB. 9).

Fehlerbehebung



Vor Überprüfung oder Reparatur des Dosiergeräts die **Druckentlastung**, Seite 7, durchführen. Sicherstellen, dass alle anderen Ventile, Regler und die Pumpe ordnungsgemäß funktionieren.

PROBLEM	Ursache	Lösung
Geringer oder kein Materialstrom.	Verstopftes Sieb (3a).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druck entlasten, Seite 7. 2. Das Dosiergerät vom Schlauch abnehmen. 3. Das Sieb (3a) reinigen oder austauschen. 4. Das Dosiergerät am Schlauch anbringen (siehe Installation des Dosiergeräts, Seite 9). 5. Wenn das Problem weiterhin besteht, das Gerät vom Graco-Händler reparieren oder austauschen lassen.
	Pumpendruck zu niedrig.	Den Pumpendruck erhöhen.
	Düse mit Dreharretierung nicht vollständig offen.	Düse in einen Eimer richten. Die Düse ganz öffnen. Das Dosiergerät nicht abziehen, wenn die Düse geschlossen ist! Wenn das Dosiergerät versehentlich mit geschlossener Düse abgezogen wird, die Düse in einen Abfalleimer richten und langsam öffnen, um den Druck abzulassen und das angestaute Material auszustoßen.
	Materialabsperrventil (J oder L) nicht ganz geöffnet (Seite 8).	Materialabsperrventil (J oder L) vollständig öffnen.
	Verkeilte Fremdkörper im Dosiergerätegehäuse.	Gerät vom Graco-Händler reparieren oder austauschen lassen.
Leckage an der verriegelbaren Düse des Dosierventils.	Die Dichtung an der Düse mit Dreharretierung ist beschädigt.	Düse ersetzen. Siehe Schritt a unter Installationsanleitung, Seite 10.
<ul style="list-style-type: none"> • Es ist wichtig, die beiden Ursachen dieses Problems zu unterscheiden. Wenn das Problem durch ein schadhaftes Ventil verursacht wird, kann es durch Austausch der Düse nicht behoben werden. 	Dichtungen des Ventils sind beschädigt oder verstopft.	Die Ventileinheit reinigen oder austauschen.
	Leckage am Drehgelenk des Zählers.	Schlechte Verbindung Drehgelenk/Schlauch.
Leckage am Drehgelenk des Zählers.	Schlechte Befestigung des Drehgelenks am Dosiergerätegehäuse.	Das Anschlussstück mit 27,1 - 33,9 N•m (20-25 ft-lb) festziehen
	Drehgelenkdichtungen sind verschlissen und undicht.	Das Drehgelenk austauschen.

Wartung

Reinigung oder Reparatur des Materialgehäuses

HINWEIS: Materialgehäuse und Zählergehäuse nicht gleichzeitig auseinander nehmen. Sicherstellen, dass das Materialgehäuse komplett montiert ist, bevor das Zählergehäuse abgenommen wird.



1. Die **Druckentlastung** auf Seite 7 durchführen.
2. Das Materialabsperrenteil (L) schließen.
3. Die Düse (101) und die Verlängerung (102) entfernen (ABB. 10).

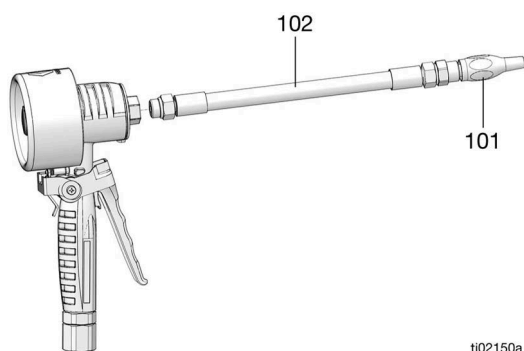


ABB. 10

4. Die Kappe des Dosiergeräts (17) im Gegenuhrzeigersinn abschrauben und vom Gehäuse abnehmen (ABB. 11).

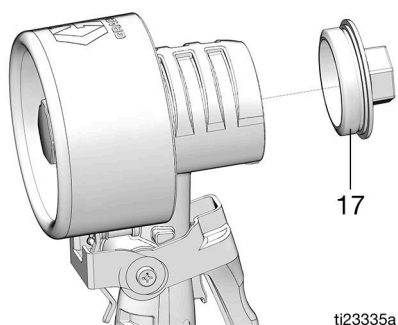


ABB. 11

5. Die Dichtung (18) und die Kolbenbaugruppe (19) entfernen (ABB. 12).

HINWEIS: Wenn die Kolbeneinheit festsetzt, zum Lösen das Gehäuse leicht gegen eine flache Oberfläche klopfen (ABB. 12).

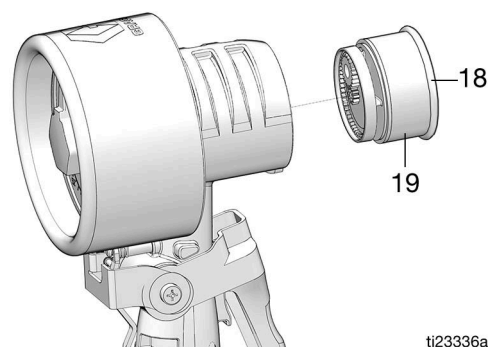


ABB. 12

6. Einen Schraubendreher in die Kerbe am Kolben (19) stecken und die Kolbenabdeckung (19d) abdrücken. Siehe ABB. 13 Alle Teile entfernen.

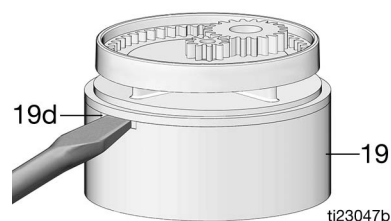


ABB. 13

7. Die Teile (19a-g) reinigen und mit Druckluft trocken blasen.
8. Die Kolbeneinheit (19) wieder zusammenbauen und im Dosiergerät anbringen.
9. Die Abdeckung (17) am Dosiergerätgehäuse installieren. Mit einem Anzugsmoment von 11-14 ft-lb (14,9-18,9 N•m) anziehen.
10. Die Düse und die Verlängerungseinheit (101 und 102) anbringen.

Reparatur des Zählergehäuses am manuellen Dosiergerät SDMM8

Demontage

HINWEIS: Materialgehäuse und Zählergehäuse nicht gleichzeitig auseinander nehmen. Sicherstellen, dass das Materialgehäuse komplett montiert ist, bevor das Zählergehäuse abgenommen wird.



1. Die **Druckentlastung** auf Seite 7 durchführen.
2. Abdeckung (44), kleinen Haltering (43), Zeigerbügel (41) und Zeigerfeder (42) entfernen (ABB. 14).

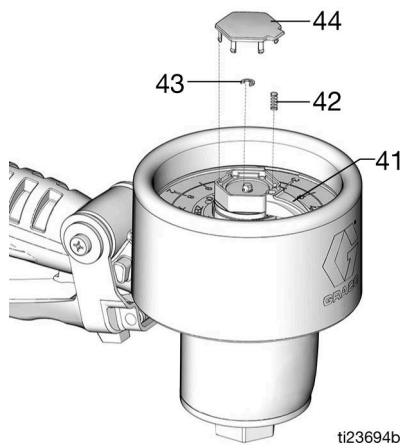


ABB. 14

3. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) abnehmen (ABB. 15).

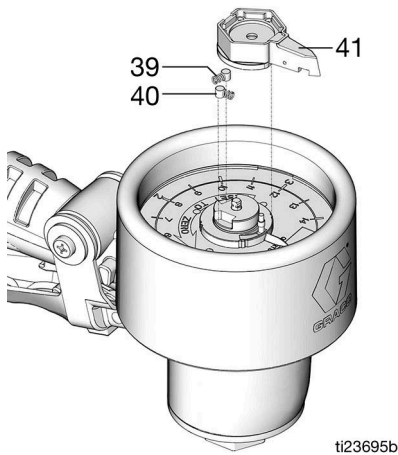


ABB. 15

4. Die Einsatz-Stellschraube mit einem Sechskantschlüssel entfernen. Einsatz (50), Stift (51), Feder (53) und Zeigerunterteil (52) abnehmen (ABB. 16).

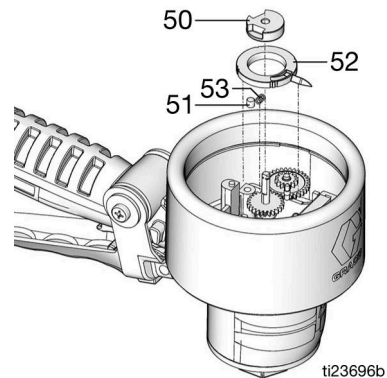


ABB. 16

5. Die große Halteklammer (38) und dann die Einstellradscheibe (37) entfernen (ABB. 17).

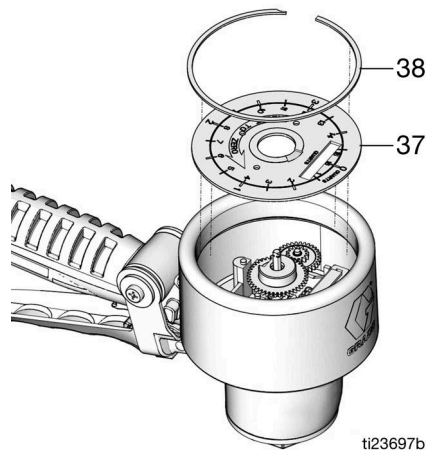


ABB. 17

6. Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel entfernen. Die Zahnräder (32, 34, 35) abnehmen (ABB. 18).

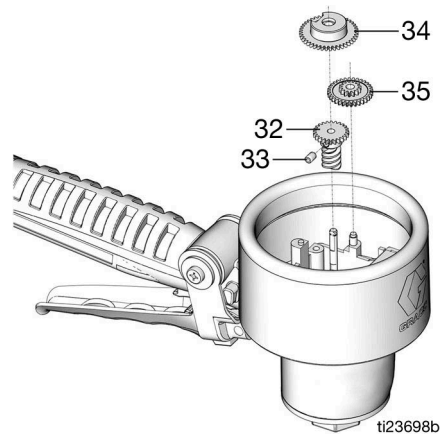


ABB. 18

- Die komplette Zählereinheit (31) abnehmen (ABB. 19).

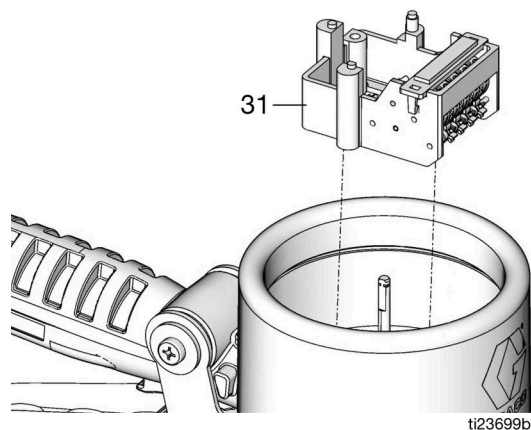


ABB. 19

Wiedereinbau

- Die Zählereinheit (31) einsetzen.

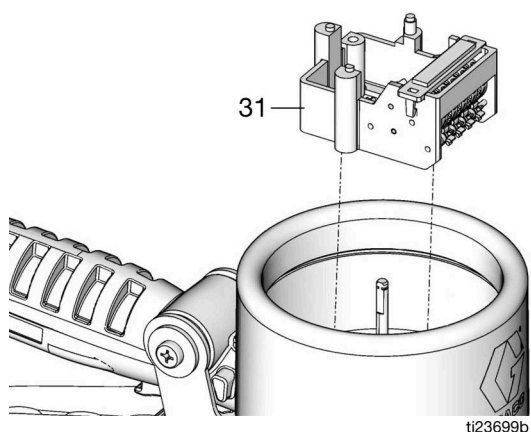


ABB. 20

- Die Zahnräder (32, 34, 35) einsetzen wie dargestellt in ABB. 21. Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel festziehen.

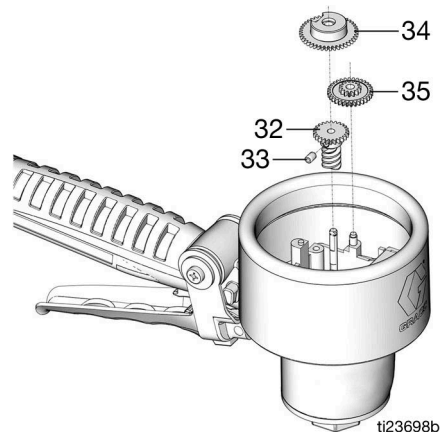


ABB. 21

- Die Frontplatte (37) und die große Halteklammer (38) montieren (ABB. 22).

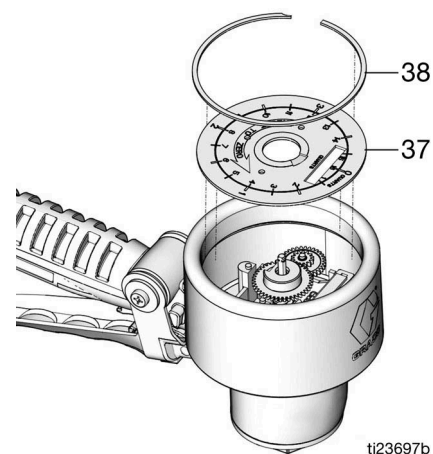


ABB. 22

- Zeigerunterteil (52), Feder (53), Stift (51) und Einsatz (50) wie in ABB. 23. Die Einsatz-Stellschraube mit einem Sechskantschlüssel festziehen.

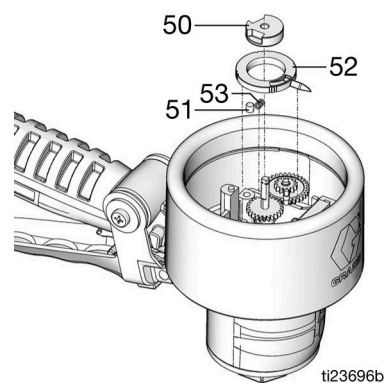


ABB. 23

5. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) einsetzen (ABB. 24).

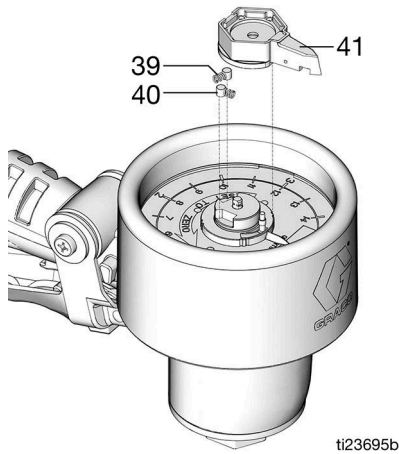


ABB. 24

6. Kleinen Haltering (43), Zeigerbügel (41) und Zeigerfeder (42) anbringen. Dann die Abdeckung (44) anbringen (ABB. 25).

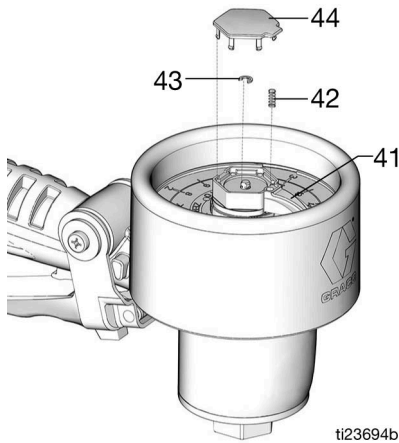


ABB. 25

Reparatur des Zählergehäuses am Dosiergerät SDMP8 mit Voreinstellung

Demontage

HINWEIS: Materialgehäuse und Zählergehäuse nicht gleichzeitig auseinander nehmen. Sicherstellen, dass das Materialgehäuse komplett montiert ist, bevor das Zählergehäuse abgenommen wird.



1. Die **Druckentlastung** auf Seite 7 durchführen.
2. Die Abdeckung (44) und den kleinen Haltering (43) entfernen (ABB. 26).

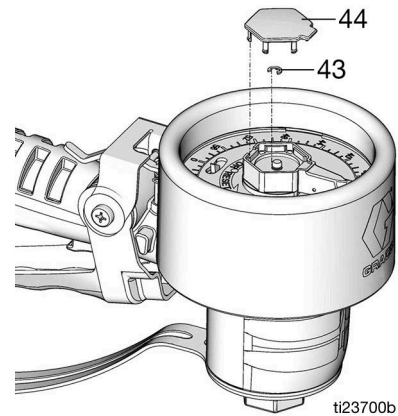


ABB. 26

3. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) abnehmen (ABB. 27).

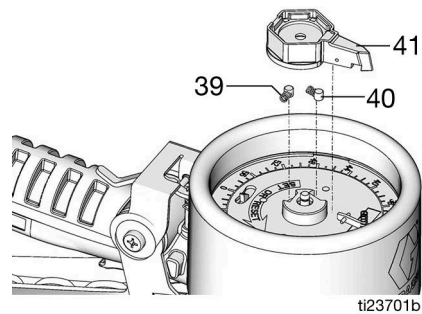
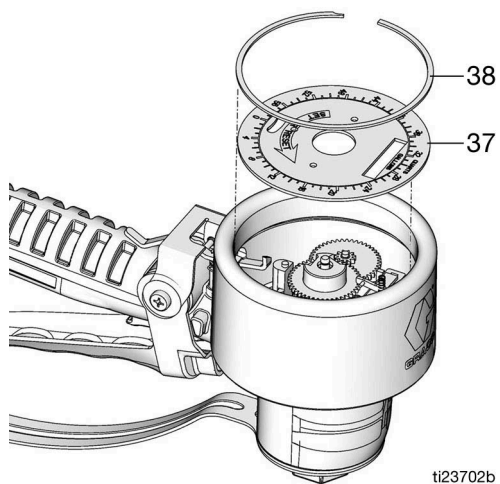


ABB. 27

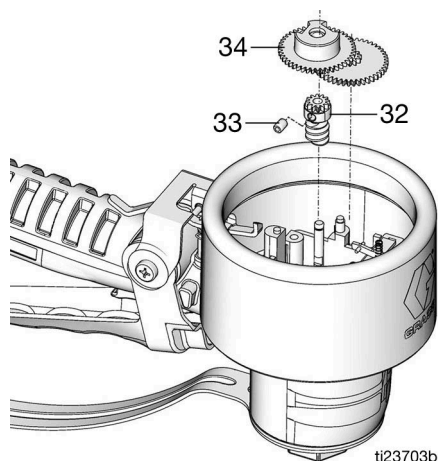
4. Die große Halteklammer (38) und dann die Einstellradscheibe (37) entfernen (ABB. 28).



ti23702b

ABB. 28

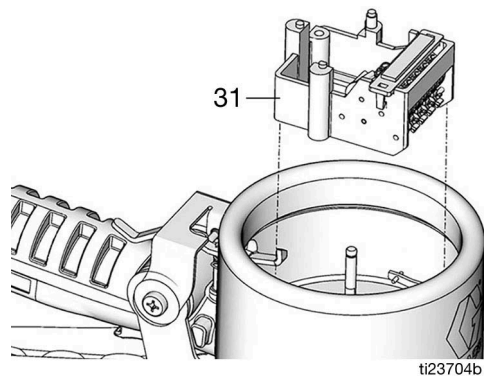
- Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel entfernen. Die Zahnräder (32, 34) entfernen (ABB. 29).



ti23703b

ABB. 29

- Die komplette Zählereinheit (31) abnehmen (ABB. 30).

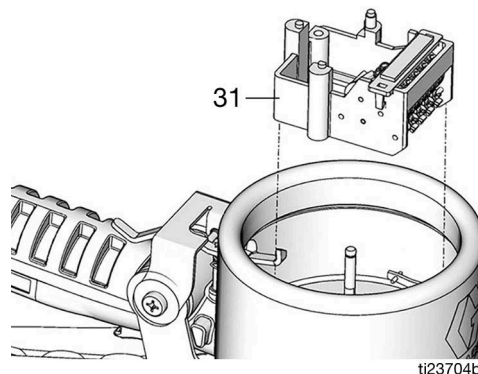


ti23704b

ABB. 30

Wiedereinbau

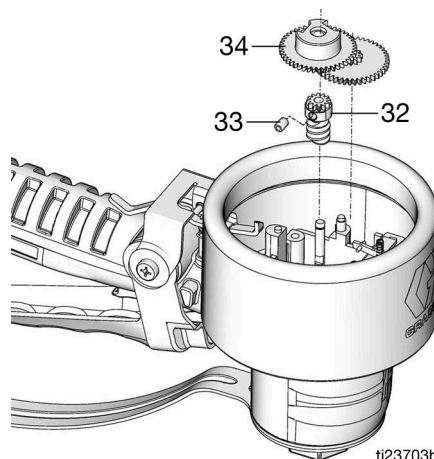
- Die Zählereinheit (31) einsetzen (ABB. 31).



ti23704b

ABB. 31

- Die Zahnräder (32, 34) anbringen. Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel festziehen (ABB. 32).



ti23703b

ABB. 32

3. Die Frontplatte (37) und die große Halteklammer (38) montieren (ABB. 33).

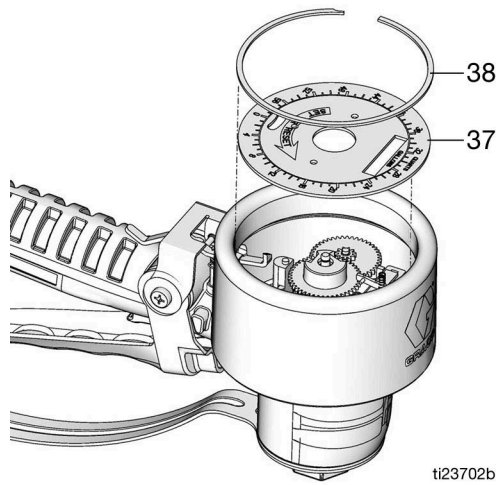


ABB. 33

4. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) einsetzen (ABB. 34).

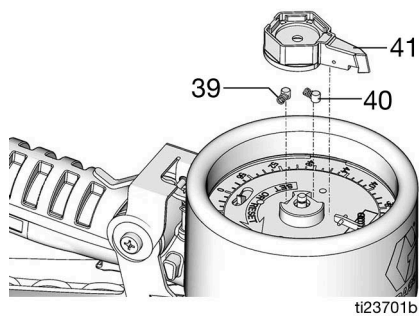


ABB. 34

5. Kleinen Haltering (43) und Abdeckung (44) einsetzen (ABB. 35).

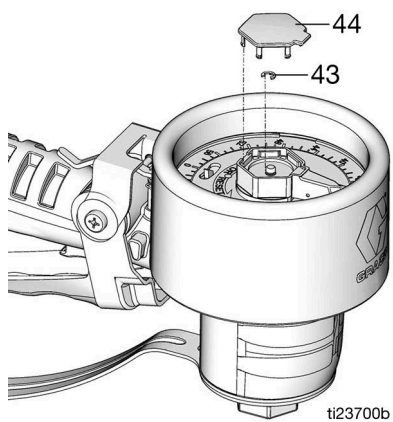


ABB. 35


Technische Daten

Dosiergerät manuell und mit Voreinstellung		
	USA	Metrisch
Förderleistung*	0,26 bis 8 gpm	1 bis 30 l/min
Zulässiger Betriebsdruck	1500 psi	10 MPa, 103.4 bar
Gewicht		
Manuelles Dosiergerät	3,42 lbs	1.55 kg
Dosiergerät mit Voreinstellung	3,50 lbs	1,58 kg
Abmessungen (ohne Verlängerung) (siehe Seite 27)		
Länge	11,4 Zoll	28,9 cm
Breite	3,94 Zoll	10 cm
Höhe des manuellen Dosiergeräts	4,85 Zoll	12.3 cm
Höhe des Dosiergeräts mit Voreinstellung	6,33 Zoll	16,08 cm
Maximale Anzahl Stellen des Zählers	99.999 Einheiten**	
Einlass	1/2-14 NPT	
	1/2-14 BSPP	
	1/2-14 BSPT	
Auslass	Anschlussstück mit zylindrischem 3/4-16-Gewinde mit O-Ring	
Betriebstemperaturbereich	-50°F bis 160°F	-45°C bis 70°C
Benetzte Teile	Messing, Aluminium, Edelstahl, TPE	
Materialverträglichkeit	Frostschutzmittel, Getriebeöl, Motoröl	
Zählerdruckverlust	30 psi bei 4 gpm	
Genauigkeit – manuelles Dosiergerät: Öl	+/- 1 Prozent	
Genauigkeit – manuelles Dosiergerät: Frostschutzmittel	+/- 3 Prozent	
Genauigkeit – Dosiergerät mit Voreinstellung: Öl oder Frostschutzmittel	+/- 3 Prozent	

*Getestet in Motoröl 10W. Förderleistungen hängen von Druck, Temperatur und Viskosität des Materials ab.

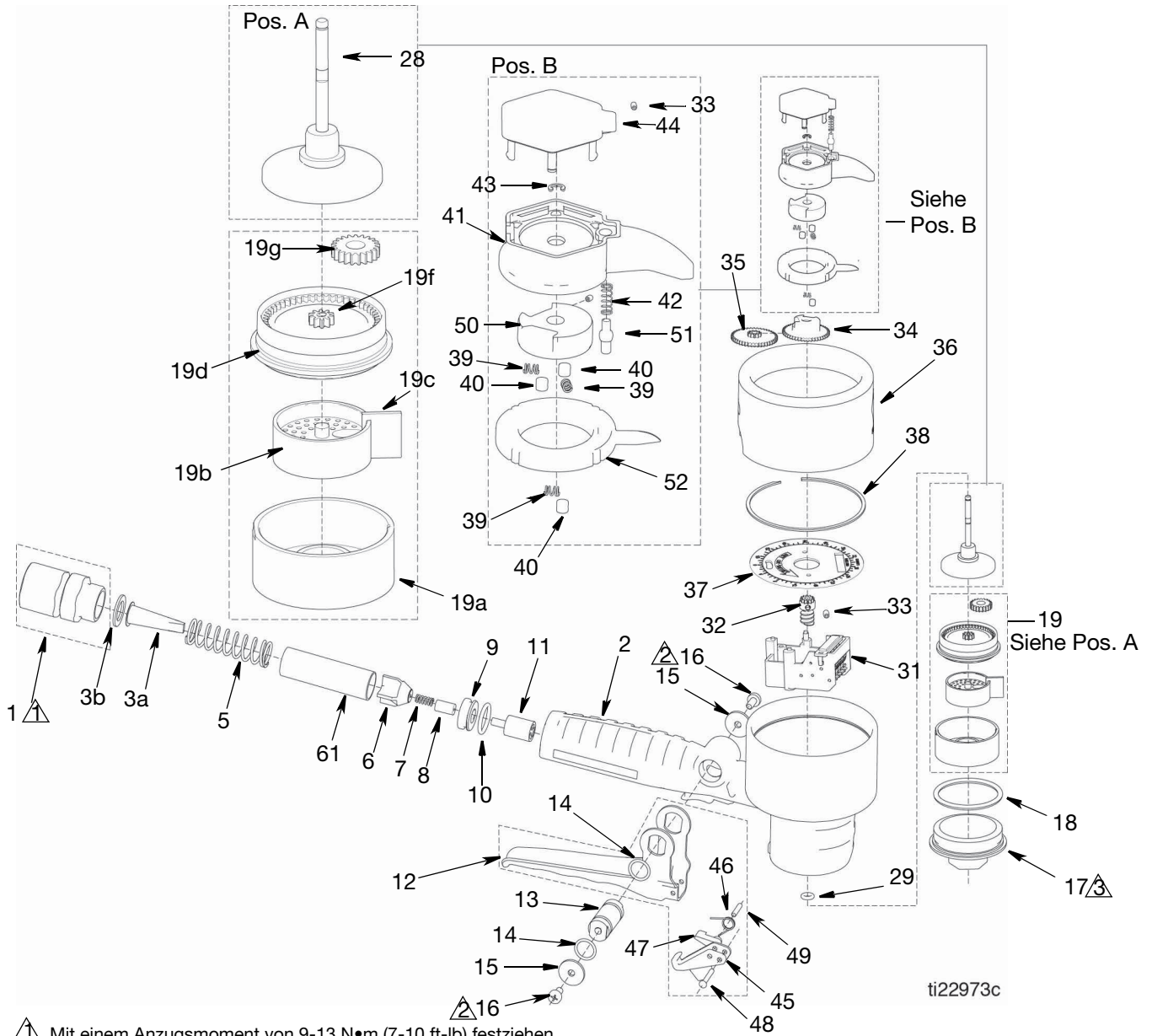
**Geht zurück auf 00.000, wenn der Höchstwert erreicht ist.

California Proposition 65

 **WARNUNG:** Durch dieses Produkt können Sie Chemikalien ausgesetzt werden, die dem Bundesstaat Kalifornien als Ursache von Krebs, Geburtsfehlern und anderen die Fortpflanzung betreffenden Schädigungen bekannt sind. Weitere Informationen finden Sie auf www.P65warnings.ca.gov.

Teile des manuellen Dosiergeräts SDMM8

Modelle 24U959, 24U960, 24U961, 24U956, 24U957, 24U958



1 Mit einem Anzugsmoment von 9-13 N•m (7-10 ft-lb) festziehen

16 Mit 1,7-2,8 N•m (15-25 in-lb) festziehen

17 Mit 14,9-18,9 N•m (11-14 ft-lb) festziehen

Teile des manuellen Dosiergeräts SDMM8

Modelle 24U959, 24U960, 24U961, 24U956, 24U957, 24U958

Pos	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1		DREHGELENK	1
	238399	Modell 24U959, 24U956	
	24H383	Modell 24U960, 24U957	
	24H382	Modell 24U961, 24U958	
2		GEHÄUSE, Dosiergerät	1
3	256164	SATZ, Sieb, enthält 3a und 3b	1
3a		SIEB	10
3b		UNTERLEGSCHEIBE, einfach	10
5★	17J583	DRUCKFEDER	1
6★	17J584	VENTILSITZ	1
7	15U701	FEDER, Sekundär-	1
8	15U700	KOLBEN, Abzugshub	1
9	16X485	VENTILSITZ	1
10	121412	O-RING, Packung	1
11	277673	DRUCKSTANGE	1
12	15M886	ABZUG	1
13	191315	CAM	1
14	113574	DICHTUNG, O-Ring	2
15	191552	SCHEIBE, flach	2
16	110637	MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf	2
17	16X493	KAPPE, Gehäuse	1
18	156633	PACKUNG, O-Ring	1
19		SATZ, Kolben, enthält 19a-19g	1
	24V470	QUARTS, Modelle 24U959, 24U960, 24U961	
	24V471	LITER, Modelle 24U956, 24U957, 24U958	
19a		KOLBEN, Kammer	1
19b		SCHWINGKOLBEN	1
19c		TEILER	1
19d		ZAHNRAD, Abdeckung	1
19e		ROLLE (nicht abgebildet)	1
19f		ZAHNRAD, 10 Zähne	1
19g		ZAHNRAD, 21 Zähne	1

Pos	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
28	24V467	SATZ, WELLE	1
29	106560	PACKUNG, O-Ring	1
31	24U352	ZÄHLER	1
32♣	16X595	SCHNECKENGETRIEBE, Stirnrad-	1
33♣†	16X589	STELLSCHRAUBE, M4 x 6	2
34	16X588	ZAHNRAD, doppelt, 14-32	1
35	16X586	ZAHNRAD, 42 Zähne	1
36	16X491	SCHUTZABDECKUNG	1
37		EINSTELLRAD	1
	16X597	Modelle 24U959, 24U960, 24U961	
	16X596	Modelle 24U956, 24U957, 24U958	
38	16X498	RINGKLAMMER	1
39†	16X583	FEDER, innen und außen	3
40†	16X592	STIFT, innen und außen	3
41†	16X576	ZEIGEROBERTEIL	1
42†	16X584	FEDER, außen, Zeiger	1
43†	17B784	HALTERING	1
44†	16X575	ABDECKUNG, Zeiger	1
45◆	15R013	KLINKE, Hebel	1
46◆	15R014	FEDER, Verriegelungs-	1
47◆	15R015	KLINKE, Arm	1
48◆	15R016	KLINKE, Stift	1
49◆	114680	STIFT, Pass-	1
50†	16X580	STECKER	1
51†	16X582	STIFT, Zeiger außen	1
52†	16X578	ZEIGER, Unterteil,	1
53†	16X601	FEDER (nicht abgebildet)	1
61★	17J582	DISTANZSTÜCK, Rohr	1

♣ Im Satz 24V460 enthalten

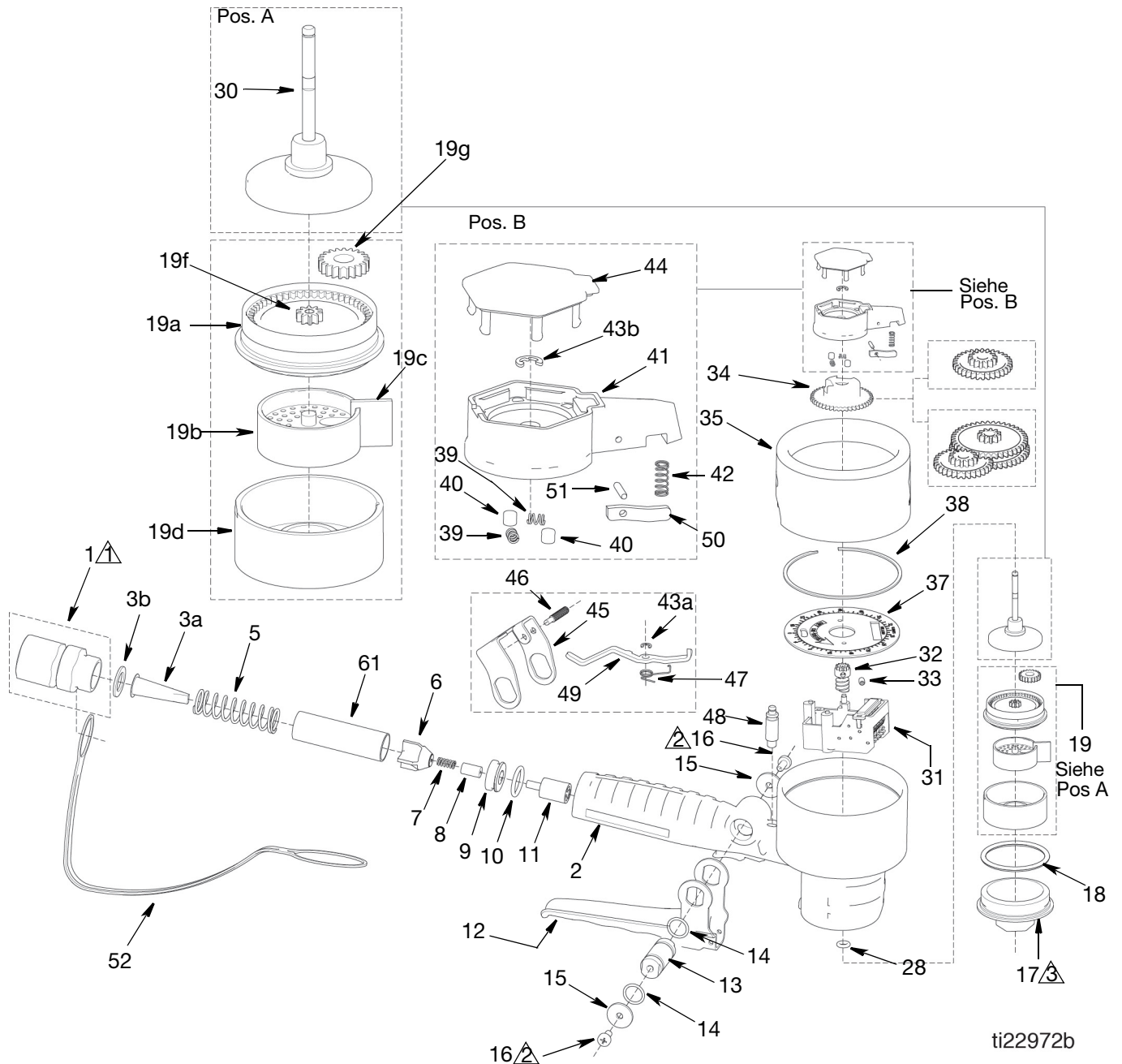
† Im Satz 24V474 enthalten

◆ Im Satz 24V473 enthalten

★ Im Satz 24Y995 enthalten

Teile des Dosiergeräts SDMP8 mit Voreinstellung

Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U950, 24U951, 24U952, 24U953, 24U954, 24U955



1 Mit einem Anzugsmoment von 9-13 N•m (7-10 ft-lb) festziehen

2 Mit 1,7-2,8 N•m (15-25 in-lb) festziehen

3 Mit 14,9-18,9 N•m (11-14 ft-lb) festziehen

ti22972b

Teile des Dosiergeräts SDMP8 mit Voreinstellung

Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U950, 24U951, 24U952, 24U953, 24U954, 24U955

Pos	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1		DREHGELENK	1
	238399	Modell 24U947, 24U950, 24U953	
	24H383	Modell 24U948, 24U951, 24U954	
	24H382	Modell 24U949, 24U952, 24U955	
2		GEHÄUSE, Dosiergerät	1
3	256164	SATZ, Sieb, enthält 3a und 3b	1
3a		SIEB	1
3b		UNTERLEGSCHLEIBE, einfach	1
5★	17J583	DRUCKFEDER	1
6★	17J584	VENTILSITZ	1
7	15U701	FEDER, Sekundär-	1
8	15U700	KOLBEN, Abzugshub	1
9	16X485	VENTILSITZ	1
10	121412	O-RING, Packung	1
11	277673	DRUCKSTANGE	1
12	16Y317	ABZUG	1
13	16X497	CAM	1
14	113574	DICHTUNG, O-Ring	2
15	191552	SCHEIBE, flach	2
16	110637	MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf	2
17	16X494	KAPPE, Gehäuse	1
18	156633	PACKUNG, O-Ring	1
19		SATZ, Kolben, enthält 19a-19h	1
	24V470	QUARTS, Modelle 24U947, 24U948, 24U949 GALLONEN, Modelle 24U950, 24U951, 24U952	
	24V471	LITER, Modelle 24U953, 24U954, 24U955	
19a		ZAHNRAD, Abdeckung	1

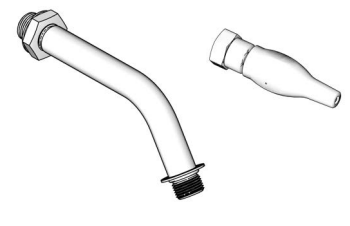
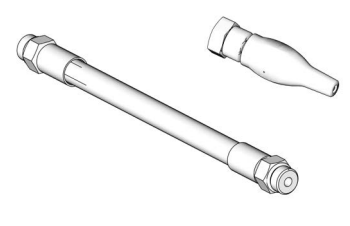
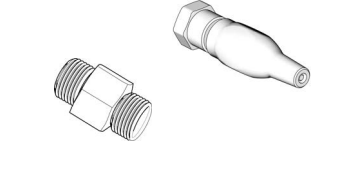
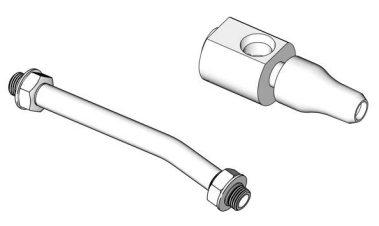
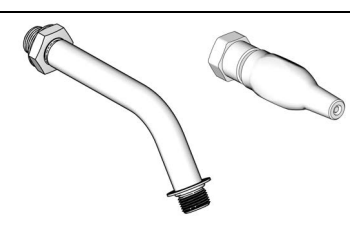
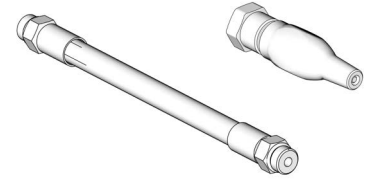
Pos	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
19b		SCHWINGKOLBEN	1
19c		TEILER	1
19d		KOLBEN, Kammer	1
19e		ROLLE (nicht abgebildet)	1
19f		ZAHNRAD, 10 Zähne	1
19g		ZAHNRAD, 21 Zähne	1
28	106560	PACKUNG, O-Ring	1
30		SATZ, Welle	1
	24V468	Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U953, 24U954, 24U955	
	24V469	Modelle 24U950, 24U951, 24U952	
31		ZÄHLER	1
	24U354	Modell 24U947, 24U948, 24U949	
	24U353	Modell 24U950, 24U951, 24U952	
	24U352	Modell 24U953, 24U954, 24U955	
32		SCHNECKENGETRIEBE, Stirnrad-	1
‡	16X594	Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U950, 24U951, 24U952	
✿	16X593	Modelle 24U953, 24U954, 24U955	
33‡✿	16X589	STELLSCHRAUBE	1
34	16X585	ZAHNRAD, 45 Zähne	1
35	16X490	ABDECKUNG	1

Pos	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
36	16X587	ZAHNRAD, doppelt, 11-44 Zähne (nicht abgebildet) Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U953, 24U954, 24U955	1
	16Y999	ZAHNRAD, doppelt, 24-44 Zähne (nicht abgebildet) Modelle 24U950, 24U951, 24U952	1
	16X588	ZAHNRAD, doppelt, 14-32, (nicht abgebildet) Modelle 24U950, 24U951, 24U952	1
	17A029	ZAHNRAD, 11-42 Zähne (nicht abgebildet) Modelle 24U950, 24U951, 24U952	1
37		EINSTELLRAD	1
	16X599	Modell 24U947, 24U948, 24U949	
	16X600	Modell 24U950, 24U951, 24U952	
	16X598	Modell 24U953, 24U954, 24U955	
38	16X498	RINGKLAMMER	1
39★	16X583	FEDER, Zeiger innen und außen	2

Pos	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
40★	16X581	STIFT, Zeiger innen und außen	2
41★	16X577	NADEL	1
42★	16X584	FEDER, Zeiger außen	1
43		HALTERING	
43a*	16X611		1
43b★	17B784		1
44★	16X575	ABDECKUNG, Zeiger	1
45*	16X606	Halterung, Ventil, Abzug	1
46*	16X607	STIFT, Schraube	1
47*	16X613	FEDER, Sperrklinke	1
48		STIFT, Sperrklinke	1
49*	16X610	SPERRKLINKE	1
50★	16X579	ZEIGER, Platte	1
51★	16X590	PIN	1
52	16X492	ABZUG, Schutzvorrichtung	1
61★	17J582	DISTANZSTÜCK, Rohr	1

- ‡ Im Satz 24V466 enthalten
- ♣ Im Satz 24V472 enthalten
- ★ Im Satz 24V465 enthalten
- * Im Satz 24V461 enthalten
- ★ Im Satz 24Y995 enthalten

Satz Düse (101) und Verlängerung (102)

Satz-Nr.	Beschreibung	Materialtyp	
255852*	Automatische, tropffreie, schnell schließende Düse mit starrer Verlängerung	Öl	
255853*	Automatische tropffreie verriegelbare Düse mit flexibler Verlängerung	Öl	
24W641*	Automatische, tropffreie, schnell schließende Düse mit kurzer starrer Verlängerung	Öl	
255854	Tropffreie, schnell schließende Düse mit starrem Auslauf	Getriebe-schmiermittel	
255855*	Tropffreie, schnell schließende Düse mit starrer Verlängerung	Frostschutz-mittel	
24W306*	Tropffreie verriegelbare Düse mit flexibler Verlängerung	Frostschutz-mittel	

*Zum Dosieren von 22,7 l/min (5 gpm) oder weniger.

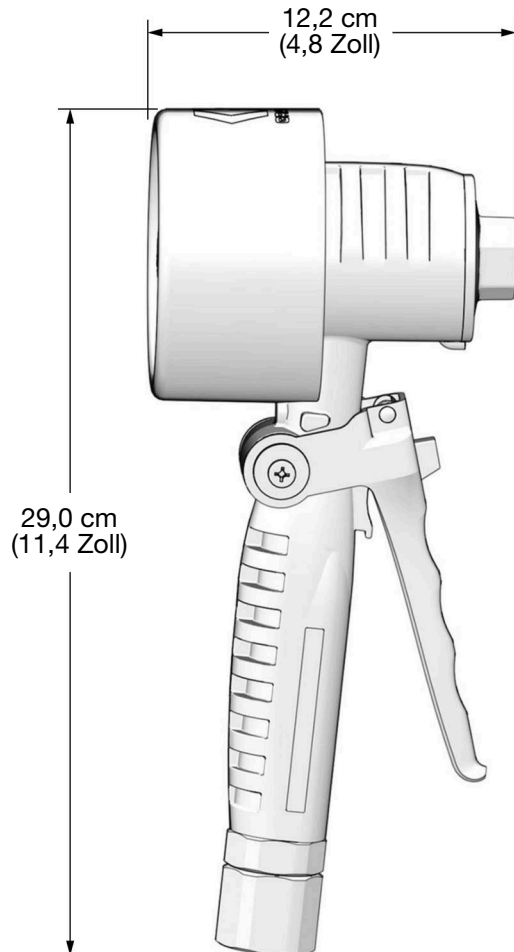
Düsenteile (101)

Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge	Materialtyp
17T207	Tropffrei, manuell, öffnen/schließen		Öle/Frostschutzmittel
	• GEHÄUSE, Düse	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• SCHAFT, Düse, Ventil	1	
	• SITZ, Ventil	1	
255470	Tropffreie, schnell schließende Düse		Getriebschmiermittel
	• Gehäuse	1	
	• Gehäuse, Düse	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• Stopfen, hohl, Sechskant	1	

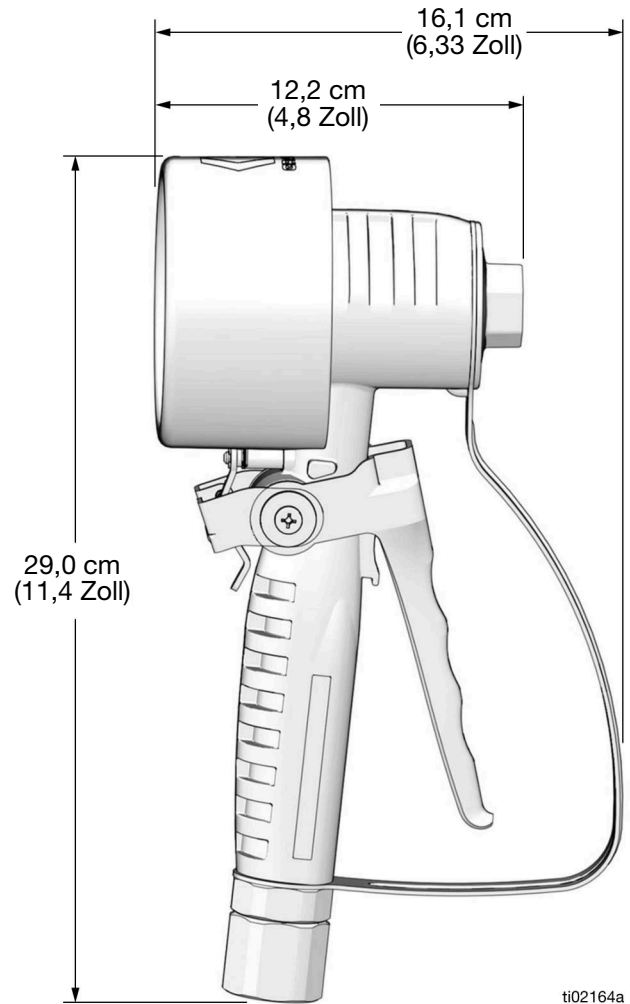
*Zum Dosieren von 22,7 l/min (5 gpm) oder weniger.

Abmessungen

Manuelles Dosiergerät



Dosiergerät mit Voreinstellung



ti02164a

Graco Garantie von 5 Jahren für Dosiergeräte und Ventile

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine in der Tabelle unten festgelegten Dauer ab dem Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Erweiterte Graco Garantie von 5 Jahren für Dosiergeräte und Ventile	
Komponenten	Garantiedauer
Strukturkomponenten	5 Jahre
Elektronik	2 Jahre
Verschleißteile - einschließlich, aber nicht beschränkt auf O-Ringe, Dichtungen und Ventile	1 Jahr

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, unzureichender oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantieplichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadensersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Alle rechtlichen Schritte in Bezug auf Nichteinhaltung dieser Garantie müssen innerhalb von einem (1) Jahr nach der Garantiezeit oder zwei (2) Jahren für alle anderen Teile eingeleitet werden.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruchs, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf, oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren.

Telefon: 612-623-6928 **oder Gebührenfrei:** 1-800-533-9655, **Fax:** 612-378-3590

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 333492

Patentinformationen finden Sie unter www.graco.com/patents

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis

Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version J, Juli 2024